

Erstes Springen im Rheinvorland

In Diepoldsau fand am Wochenende zum ersten Mal eine Springkonkurrenz des Kavallerievereins Unterrheintal statt

PFERDESPORT. Der Grossanlass des Kavallerievereins Unterrheintal war geprägt von wechselhaftem Wetter und einem grossen Rahmenprogramm. Die Rheintaler erreichten gute Platzierungen.

DIANE RUST

Fairer Springsport und interessante Parcours kennzeichneten die erstmals im Rheinvorland Diepoldsau durchgeführte Springkonkurrenz. Am Dienstag vor dem Turnier entschlossen sich die Organisatoren, die Veranstaltung aufgrund der Wettervorhersagen definitiv im Rheinvorland durchzuführen.

Spannung pur

Entgegen der Prognosen bot dann der Samstag nach kleineren Schauern traumhafte Bedingungen. Mit vier Prüfungen der Kategorie RI/LI wurde das Turnier am Samstag eröffnet. Das erste RI/LI ging an Juri Tanay aus Chur und im zweiten gelang es Andrea Kühne aus Oberriet, den Sieg für sich zu entscheiden. Monica Secchi aus Strengelbach siegte gar in beiden folgenden Prüfungen der Kategorie RI/LI. Die anhaltenden Regenschauer der Samstag Nacht hielten dann leider rund zwei Drittel der Teilnehmer der beiden RII/LII Prüfungen davon ab, am Sonntag zu starten. Als Sieger der ersten Prüfung ging Christian Frei aus Nussbaumen hervor. Und die zweite Konkurrenz konnte Martin Bamert aus Wald für sich entscheiden. Er war zugleich wäh-



Die Springkonkurrenz auf dem Rheinvorland konnte trotz des Regenwetters durchgeführt werden.

rend beider Tage für den Parcours verantwortlich. «Trotz des vielen Regens war der Boden erstaunlich gut reitbar», meinte er nach seinem verdienten Sieg.

Sponsorenprüfung

Neun Equipen zu drei Reiterpaaren starteten am Samstag Abend für je einen Hauptsponsor der Springkonkurrenz Diepoldsau. Während die Donatoren vom reservierten Apérobereich ihre Paare anfeuerten, gaben Reiter und Pferde alles im Parcours, um ihren Hauptsponsor in die vordersten Ränge zu bringen. Sieger dieser Prüfung waren Vera Andrea, Nicole Kuster und Otto Steurer, die den ersten Platz für die MK

Management aus Diepoldsau entscheiden konnten. Die Alpha Rheintal Bank Equipe platzierte sich auf dem zweiten Rang knapp vor den Reitern der Kantonalbank Diepoldsau.

Sägewettkampf

Anschliessend fanden sich acht bunt zusammen gewürfelte Plausch-Säger zu einem Wettkampf unter der alten Rheinbrücke ein. Obwohl die Organisation fast mit einem offiziellen Sägeturnier mithalten konnte, ging doch der Plausch vor und die Mannschaft aus Oberegg erhielt für ihren Sieg neben einem tobenen Applaus auch einen attraktiven Preis. Die Mannschaft der Menzi Muck aus Widnau musste sich knapp im Final geschlagen geben. Nach so viel Anstrengung genossen Säger und Zuschauer die Abendunterhaltung in der Känguru-Bar mit der Vorarlberger Partyband Tomlex bis in die Morgenstunden.

Publikums-Highlight

Die Hunderennen am Muttertag zogen im Gegensatz zum Samstagabend zahlreiche Familien mit ihren Hunden an. In sechs Rennen starteten jeweils bis zu vier Familienhunde aller Rassen. Der Schnellste bzw. Gehorsamste wurde zum Rennsieger erklärt und erhielt neben einem Cervelat vom OK den verdienten Preis der Tierwelt in Diepoldsau.

Mit der Kategorie freie Prüfungen endete der letzte Turniertag. Stefanie Wüst aus Montlingen und Chiara Bättig aus Mollis hieszen die Siegerinnen dieser beiden Wettbewerbe.



Wer am Reiten kein Interesse fand, beschäftigte sich anderweitig.